

Inhaltsverzeichnis

	Seite
0. Einleitung	11
1. Ausgangspunkt und Gegenstand der Untersuchung	13
1.1 Der Wandel im Recht des 19. Jahrhunderts "Motiv" für Balzacs <i>Comédie humaine</i>	13
1.2 Balzacs juristische Ausbildung	15
2. Erkenntnisinteresse	17

Rechtsprobleme und ihre literarische Transposition durch Balzac

I. Teil: Rechtsprobleme als Themen der *Comédie humaine*

A. Familie und Recht	19
1. Die obligatorische Zivilehe als <i>affaire commerciale</i> - <i>Le contrat de mariage</i>	19
1.1 Rechtsnormative Vorgaben und erzähllogische Gestaltung	23
1.2 Inhalt und Bedeutung des Ehevertrages	23
1.3 Die vermögensrechtliche Situation	25
1.4 Juristische Bedeutung und erzählerische Gestaltung in <i>Le contrat de mariage</i>	27
2. Trennung und Scheidung	31
2.1 "La séparation" und "Le divorce" als "palliatif aux maux de mariage"	32
3. Paternalistische Bevormundung: Die rechtliche Stellung der <i>femme (mal) mariée</i>	33
3.1 "Vermögenssorge" als Mittel zur finanziellen Bereicherung - <i>L'Interdiction</i>	33
3.2 Erbrechtsvorteile bei gutgläubiger Zweitehe - <i>Le Colonel Chabert</i>	34
3.3 Hypotheken und Wiederankaufsrechte: <i>Gobseck</i>	35
B. Eigentum und freie Vererbung	35
1. Erbrechte des Ehegatten	36
1.1 Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten	36
1.2 Ehevertragliche Begünstigungsmöglichkeiten	37
2. Das Verwandtenerbrecht	39
2.1 Das Majorat als Instrument zur Vermögensperpetuierung	39
2.2 Testamente	40
3. Das Erbrecht des nichtehelichen Kindes - <i>Ursule Mirouët</i>	46
3.1 Die Ausgangssituation	47
3.2 Juristische Quellen als Anknüpfungspunkte erbrechtlicher Intrigen	48
3.3 Traumvisionen zur Mitteilung des <i>crime caché</i> - mythische Elemente als fiktiver Sachverhalte	50
4. Erb-/Kindschafts- und Vormundschaftsrecht: Probleme der Erziehung	52
4.1 <i>L'état célibataire</i> als "Sozialwidrigkeit": <i>Pierrette</i> als Kritik der sozialen Inadäquanz von Gesetzesnormen	52
4.2 Das Kind als Besitz: <i>Eugénie Grandet</i>	55
4.3 " <i>L'homme de génie</i> " und der Ruin einer Familie - Anmerkungen zu <i>La Recherche de l'absolu</i>	57

	Seite
C. Eigentum, Handel und Gewerbe	59
1. Balzac als Verfechter des "droit écrit": Les Paysans	59
1.1 "droit" und "coutume"	60
1.2 Ein Prozeß als Gestaltungsvorlage	60
1.3 Der Code civil und das Proletariat	61
1.4 Der historische Hintergrund bäuerlicher Nutzungs- und Sammelrechte	62
1.5 Balzacs Darstellung	64
2. Balzac als Kritiker des Code de commerce - César Biroteau	66
2.1 Wirtschaftliche und rechtliche Relevanz des Konkurses	66
2.2 Die zentralen Kritikpunkte	67

II. Teil: Juristischer Diskurs als Verfahren

A. Die kontrastierende Funktion des juristischen Diskurses	69
1. "intérêt" und "passion" nur moralische Werte der Comédie humaine?	69
1.1 "intérêt" und "passion" als Strukturelemente in Le contrat de mariage	70
2. Juristischer Diskurs und Komik	72
2.1 Das Komische als wesentliches Element der Comédie humaine	72
2.2 'rire d'apparence'	72
2.3 Etrageté - der Einfluß des juristischen Diskurses auf die Rezeption von Le contrat de mariage	73
3. L'effet de réel	74
3.1 Die Nachprüfbarkeit von Gesetzesnormen in Balzacs Romanen	74
2. Balzacs Quellen	76
2.1 Allgemeine Quellen	76
2.2 Zeitgeschichtliche Quellen mit juristischem Hintergrund	76
2.3 Juristische Quellen	77
3. Die Illusion realhistorischer Authentizität durch willkürliche Subsumtion	78

III. Teil: Das Recht als Ordnungsrahmen

1. Crime moral/crime social - spezifische "Unrechts"-Formen der Comédie humaine?	84
1.1 "Crime moral"?	84
1.2 "Crime moral" - "crime social" - Balzacs unterschiedliche Gewichtung	86
1.3 "crime moral" als poetische Annexion tatsächlich rechtlich normierter Bereiche	87
2. Recht und Moral	89
2.1 Die Differenzierung von Recht und Moral	89
2.2 Klassisch-philosophische Modellvorstellungen	90
2.3 Balzacs Moralvorstellung	91
3. Juristische "équité" und poetische Gerechtigkeit	95
3.1 Formale Gerechtigkeit	96
3.2 Materielle Gerechtigkeit: Vergleich als crimes moraux	98

Juristen in Balzacs Comédie humaine

	Seite
A. Die Notare	101
1. Der Aufgabenbereich der Notare	102
2. Der Generationengegensatz: Mathias und Solonet	103
3. Notare und materielle Versuchungen - einige Beispiele	105
B. Die Anwälte (avocats/avoués)	107
1. Fachliche Qualifikation und Zeitgeist	107
1.1 Fraisier	107
1.2 Derville	109
2. Rechtsberater und politische Karriere	110
3. M ^c Chesnel - vom "notaire de famille" zum Strafverteidiger	111
4. M ^c Hulot d'Ervy - der puritanische Anwalt	112
C. Les magistrats	
Historischer Exkurs: Die Entwicklung der Beamtenschaft	112
1. Der Friedensrichter	114
2. "La magistrature" im engeren Sinn	116
2.1 La magistrature parisienne	118
2.2 Magistrats de province	119
D. Zusammenfassung	121
Anmerkungen	124
Anhang	148
Literaturverzeichnis	152
Abkürzungsverzeichnis	